

BESCHLUSSVORLAGE V0869/16 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	16.11.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	01.12.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

IFG Ingolstadt AöR
Wirtschaftsplan 2017 einschließlich Mittelfristplanung bis 2020
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat genehmigt die folgende Beschlussfassung des Verwaltungsrates der IFG Ingolstadt AöR vom 28.11.2016:

1. Auf Grundlage der dargestellten Rahmenbedingungen wird der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Personal-, Investitions- und Finanzplan) für 2017 beschlossen und die Mittelfristplanung 2018 bis 2020 zur Kenntnis genommen.
2. Der Investitionsplan mit Ausgaben für Investitionen und Grundstückskäufe für 2017 von TEUR 23.290 sowie Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre 2018 bis 2020 von TEUR 36.600 für das Kongresszentrum sowie die Sanierung Tiefgarage Schloss werden genehmigt.
3. Für den Bau des CongressCentrums werden incl. der bis einschließlich 2015 aktivierten Kosten (TEUR 2.170) Mittel von insgesamt TEUR 44.270 genehmigt
4. Überplanmäßige Investitionsausgaben von TEUR 206 werden für das Projekte GVZ II Infrastruktur genehmigt.

5. Die Stadt Ingolstadt leistet folgende Kapitaleinlagen:
für das Kongresszentrum: TEUR 4.270 am 15.12.2016; TEUR 3.914 am 30.06.2017
für Tunnel Hauptbahnhof: TEUR 1.600 am 31.03.2017

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: Kapitaleinlage CongressCentrum	Euro: 4.270
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2017 aus HAR 2015 für Tunnel/CongressCentrum	Euro: 5.514
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Anmeldung der Mittel innerhalb des vorgegebenen Finanzrahmens in der Finanzplanung bis 2020.

Kurzvortrag:

1. Erfolgsplan

Bereichsergebnisse	Ist 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Prognose 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Mittelfristplanung		
					2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Grundstückshandel	5.322	4.908	5.153	12.608	9.881	247	968
Vermietung	3.469	2.714	3.663	3.539	5.875	6.097	6.474
Parkeinrichtungen	-869	-2.103	-1.704	-2.504	-3.109	-3.078	-2.076
Wirtschaftsförderung	-543	-770	-750	-840	-816	-803	-658
Verwaltung	-2.516	-2.486	-2.536	-2.669	-2.724	-2.795	-2.819
Hotel- und CongressCentrum	-60	0	-99	-201	-345	-587	-700
operatives Ergebnis IFG	4.803	2.263	3.727	9.933	8.762	-919	1.189
Tourismus	-982	-1.022	-1.100	-1.120	-1.140	-1.160	-1.180
ISG GmbH	175	150	175	175	175	175	175
in-arbeit	67	-23	-73	2	0	0	0
CHF-Darlehen Währungsverlust	-5.489	0	0	0	0	0	0
CHF-Darlehen Vorfälligkeitsentschädigung	-3.770	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-5.196	1.368	2.729	8.990	7.797	-1.904	184
Körperschaftsteuer	-77	0	0	0	0	0	0
Gewerbesteuer	-69	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-5.342	1.368	2.729	8.990	7.797	-1.904	184
Auflösung Rücklage	0	0	0	357	533	933	933
Ergebnisvortrag	-5.342	1.368	2.729	9.347	8.330	-971	1.117

Der Bereich **Grundstückshandel** entwickelte sich im Lauf des Wirtschaftsjahres 2016 wegen der weiterhin anhaltenden Nachfrage nach Gewerbegrundstücken positiver gegenüber der Planung. Etwa TEUR 200 an Buchgewinnmehrungen aus Grundstücksverkäufen werden zur Verbesserung des Ergebnisses beitragen. Ferner werden die laufenden Aufwendungen für die Pflege der Grundstücke um rd. TEUR 30 sinken, da sich der Bestand nun deutlich verringert hat.

Die Verwertung des in 2015 zurückerworbenen Grundstücks für das vormals geplante JVA-Gelände im Gewerbegebiet Weiherfeld wird weiterhin anteilig für die Jahre 2017 und 2018 eingeplant. Ab dem Wirtschaftsjahr 2019 gehen aufgrund des verminderten Bestandes an Vorratsgrundstücken die Erlöse aus der Grundstücksverwertung nach dem derzeitigen Stand stark zurück. Die Entwicklung neuer Gewerbeflächen befindet sich jedoch in Vorbereitung. Aufgrund fehlender konkreter Planungen konnten diese noch nicht berücksichtigt werden.

Der Bereich **Vermietung** umfasst im Wesentlichen die Vermietung der GVZ Hallen sowie die Mittelbereitstellung an die Tochtergesellschaft LGI GmbH. Die Prognose für das laufende Wirtschaftsjahr zeigt ein um TEUR 949 verbessertes Resultat gegenüber der Planung. Zwar belastet eine Rückforderung eines Förderschadens der Stadt Ingolstadt in Bezug auf die Halle 9 in Höhe von TEUR 224, diese unvorhergesehene Belastung wird jedoch überkompensiert durch die Verschiebung der geplanten Instandhaltungsmaßnahme an der JIT-Brücke mit einem Delta von TEUR 803 auf das kommende Wirtschaftsjahr, durch die Nichtausführung der für das Jahr 2016 geplanten Fassadenverbesserung der Halle R zum Leergutlagerplatz (TEUR 200), von deren Umsetzung derzeit abgesehen wird, sowie der Ertüchtigung der Heizleitung im GVZ mit TEUR 100. Hinzu kommen noch TEUR 135 aus den gegenüber der Planung geringeren Aufwendungen für Baubücher, die teilweise auf 2017 verschoben wurden.

Durch die Verschiebung der Sanierungsmaßnahme JIT-Brücke mit einem Gesamtwert von TEUR 806 und dem Ausfall der PV-Anlage auf den Ladehöfen der Halle R, die zu einer Verringerung der Solarstromerlöse von etwa TEUR 150 führt, wird das Ergebnis 2017 stark belastet. Entlastet wird das Ergebnis gegenüber 2016 durch die in 2017 geringere Zinsbelastung des Bereiches um TEUR 170 und den höheren Mieten für die Asylunterkünfte mit TEUR 693. Mit dem Wegfall der Sonderinstandhaltungsmaßnahmen und durch geringere Abschreibungsbeträge (u.a. Afa-Ende Halle C) steigt der Ergebnisbeitrag in den Folgejahren ab 2018.

Der Bereich **Parkeinrichtungen** wird sich aller Voraussicht nach im laufenden Wirtschaftsjahr 2016 positiv entwickeln, was an den gegenüber der Planung geringeren Abschreibungen liegt, die im Wesentlichen darauf beruhen, dass das 2. UG der Congressgarage später in Betrieb genommen wurde und an geringeren Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen und Betriebskosten.

Im Planungsjahr 2017 wird das Ergebnis wegen des 2. Bauabschnitts der Congressgarage durch höhere Zinsen und Abschreibungen und durch die Sanierungsmaßnahmen in der Tiefgarage Münster beeinflusst, da zu den fehlenden Erträgen aus Parkgebühren noch die laufenden Kosten aus Abschreibungen und Zinsen hinzukommen. Im Jahr 2018 folgen die Sanierungen des Parkhauses Hbf West und der Tiefgarage Schloss, im Jahr 2019 die Sanierung der Tilly-Tiefgarage. Diese notwendigen Maßnahmen sorgen in diesen Jahren für eine deutliche Belastung des Bereiches. Erst im Wirtschaftsjahr 2020 wird mit einer spürbaren Entlastung gerechnet.

Der Bereich **Wirtschaftsförderung** umfasst seit Mitte 2013 auch die unentgeltliche Überlassung des Gebäudes an das EGZ. Der Bereich wird sich aller Voraussicht nach in 2016 leicht positiv entwickeln, was sich insbesondere auf geringere Aufwendungen für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit mit ca. TEUR 20 (u.a. Verringerung der Kosten EXPO-REAL) und einem um ca. TEUR 10 verminderten Zinsanteil zurückführen lässt.

Der Bereich **Verwaltung** zeigt im Vergleich Plan 2016 zur Prognose 2016 ein um TEUR 50 höheres Defizit, welches im Wesentlichen an den geplanten aktivierten Eigenleistungen liegt, welche voraussichtlich nicht in dieser Höhe realisiert werden können.

Für das **Hotel- und CongressCentrum** wird im laufenden Wirtschaftsjahr 2016 mit Aufwendungen in Höhe von TEUR 40 für Baustillstandskosten gerechnet. Zusätzlich kommen noch Vorfinanzierungskosten in Höhe von TEUR 59 hinzu, die sich in den nächsten Jahren entsprechend dem Baufortschritt erhöhen werden.

2. Personalplan

Personal	Plan 2016	Prognose zum 31.12.2016	Plan 2017	Mittelfristplanung		
	TEUR	TEUR	TEUR	2018	2019	2020
Personalaufwendungen	3.883	4.014	4.295	4.401	4.511	4.625

Bereich	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Grundstückshandel	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Vermietung	10,46	9,48	11,23	12,12	11,95	11,87
Parkeinrichtungen	23,46	23,26	23,39	23,39	23,39	23,39
Wirtschaftsförderung	3,23	3,35	4,05	4,05	4,05	4,05
Geschäftsführung/Verwaltung/Bauabteilung	20,69	20,42	20,96	21,13	21,36	20,11
insgesamt	58,84	57,51	60,63	61,69	61,75	60,42

Der Prognose nach wird die Anzahl der VZÄ gegenüber der Planung für 2016 um etwa 1,33 VZÄ unterschritten. Die Aufwendungen hierfür werden jedoch um TEUR 131 über dem Planansatz liegen. Im Wesentlichen betrifft dies Rückstellungen für Versorgung und Beihilfen, die nicht in der Höhe geplant wurden.

Bei der **Vermietung** wurde im laufenden Wirtschaftsjahr eine Stellenbesetzung zeitlich verzögert und mit geringerer Stundenanzahl durchgeführt. Zudem wird eine halbe Stelle für die Haustechnik erst im Jahr 2017 nachbesetzt. Hinzu kommt in 2017 in Abstimmung mit der AUDI AG eine Stelle für die technische Betreuung der Halle B (VR-Beschluss 17.10.2016), deren Kosten, wie bereits bei der Halle T praktiziert, vollständig übernommen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wird der technische Leiter, der zu diesem Zeitpunkt in den Ruhestand eintritt (bisher 30 Std.) wieder in Vollzeit nachbesetzt. Zusätzlich wird mit einer Überschneidung bei der Wiederbesetzung eines technischen Mitarbeiters kalkuliert, um einen reibungslosen Übergang gewährleisten zu können. Ferner wird mit einem leichten Überhang an VZÄ durch Rückkehr aus der Elternzeit gerechnet.

Die geringfügige Erhöhung der VZÄ im Bereich **Wirtschaftsförderung** in 2016 beruht auf der Rückkehr der Leiterin aus der Elternzeit. Für die Weiterführung des Projektes Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine zusätzliche Stelle befristet eingeplant.

Im Bereich **Verwaltung** ergeben sich in den Folgejahren leichte Schwankungen bei den VZÄ, die darauf beruhen, dass in 2018 und 2019 die Wiederbesetzung der Stellen des Abteilungsleiters Planen und Bauen, eines Bauleiters und des Sachgebietsleiters Controlling aufgrund Ruhestandsversetzung erforderlich werden. Dafür wurden moderate Überschneidungen bei der jeweiligen Nachbesetzung vorgesehen, um die Kontinuität in diesen Bereichen sicherzustellen.

3. Investitionsplan

Der beigefügte Investitionsplan berücksichtigt insbesondere die Baumaßnahmen auf dem Gießereigelände, das Gesamtkonzept Parken im GVZ I, die Errichtung der Asylunterkünfte sowie die Sanierung der Bestandstiefgaragen.

Investitionsplan	Projekt-	Zuschüsse	Mittelbedarf für Projekt	Nachtrag für Projekte	bisher genehmigtes Budget	Anfall bis 2015	Prognose 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	kosten neu										
GVZ I Gesamtkonzept Parken - LKW Stellplätze	1.710	-400	1.310	0	1.310	229	50	1.031	0	0	0
GVZ I Umbau Kreuzungsbereich Rasmussenstr.	240	0	240	0	240	0	240	0	0	0	0
GVZ I - Summe	1.950	-400	1.550	0	1.550	229	290	1.031	0	0	0
GVZ II Grunderwerb und Infrastruktur	88.844	-9.500	79.344	289	79.055	79.344	0	0	0	0	0
GVZ PV-Anlage Halle R Umrüstung	47	0	47	-83	130	47	0	0	0	0	0
GVZ PV-Anlage Halle E Erneuerung	500	0	500	0	500	0	500	0	0	0	0
GVZ II Summe	89.391	-9.500	79.891	206	79.685	79.391	500	0	0	0	0
Congressgarage	38.000	0	38.000	0	38.000	28.390	1.750	7.860	0	0	0
Congress Centrum	44.270	0	44.270	5.870	38.400	2.170	3.000	6.000	10.000	15.000	8.100
Gießereigelände Summe	82.270	0	82.270	5.870	76.400	30.560	4.750	13.860	10.000	15.000	8.100
Hbf Ostseite Parkhaus	4.474	-1.660	2.814	0	2.814	2.795	19	0	0	0	0
Hbf Verlängerung Tunnel (netto) **	11.765	-4.151	7.614	555	7.059	3.921	25	3.668	0	0	0
TG Münster Sanierung	5.700	0	5.700	0	5.700	399	2.500	2.801	0	0	0
TG Zeughaus Sanierung	2.600	0	2.600	0	2.600	838	1.762	0	0	0	0
TG Schloss Sanierung *	4.000	0	4.000	0	4.000	0	0	500	3.000	500	0
Parkhaus Hauptbahnhof West Sanierung *	2.000	0	2.000	0	2.000	0	15	0	1.985	0	0
TG Theater Ost Überdachungen Abgänge	100	0	100	100	0	0	0	100	0	0	0
Ladesäulen Parkplätze	120	0	120	0	120	0	120	0	0	0	0
Wallboxen Parkeinrichtungen	150	0	150	150	0	0	0	150	0	0	0
Parkeinrichtungen Summe	30.909	-5.811	25.098	805	24.293	7.953	4.441	7.219	4.985	500	0
Containerdorf Manchinger Str. / Erweiterung	3.200	0	3.200	0	3.200	3.043	157	0	0	0	0
Containerdorf Marie-Curie-Str. I	6.100	0	6.100	0	6.100	5.998	102	0	0	0	0
Containerdorf Marie-Curie-Str. II	6.350	0	6.350	0	6.350	0	6.350	0	0	0	0
Containerdorf Neuburger Str.	5.850	0	5.850	0	5.850	2.857	2.993	0	0	0	0
Containerdörfer Summe	21.500	0	21.500	0	21.500	11.898	9.602	0	0	0	0
EGZ - Glasfaseranschluss	126	0	126	0	126	1	125	0	0	0	0
EGZ - Brandschutz	150	0	150	0	150	0	10	140	0	0	0
Büro- und Geschäftsausstattung	20	0	20	0	20	0	0	20	0	0	0
Büroumbau Wagnerwirts-gasse	20	0	20	0	20	0	0	20	0	0	0
Sonstiges Summe	316	0	316	0	316	1	135	180	0	0	0
Erschließung Messezentrum	970	0	970	0	970	8	962	0	0	0	0
Erschließung Weiherfeld	357	0	357	0	357	0	357	0	0	0	0
Erschließungsmaßnahmen Summe	1.327	0	1.327	0	1.327	8	1.319	0	0	0	0
Entwicklungs- und Tauschflächen	5.616	0	5.616	0	5.616	0	1.616	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	233.279	-15.711	217.568	6.881	210.687	130.040	22.653	23.290	15.985	16.500	9.100

davon Verpflichtungsermächtigungen

13.000 15.500 8.100

* Projektgenehmigung liegt noch nicht vor

** Die Mehraufwendungen von TEUR 555 ergeben sich aus voraussichtlich niedrigeren Zuschüssen nach FAG, GVFG

4. Vermögens- und Finanzlage

Planbilanz	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	31.12.2015 TEUR	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR
Vermögen						
Anteile LGI GmbH	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ausleihungen LGI GmbH	28.921	25.144	34.000	32.000	29.000	26.000
Ausleihungen GVZ GmbH	1.865	1.492	1.119	746	373	0
Anlagevermögen	282.682	286.461	292.626	294.698	296.967	292.656
Vorräte	19.152	17.306	14.960	13.403	12.421	13.070
Forderungen	15.012	24.875	10.000	10.000	10.000	10.000
Liquide Mittel	834	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzung	677	500	500	500	500	500
Vermögen	379.143	385.778	383.205	381.347	379.261	372.226
Kapital						
Stammkapital	33.337	33.337	33.337	33.337	33.337	33.337
Kapitalrücklagen	8.839	16.909	22.066	21.533	20.600	19.667
Verlustvortrag	-23.321	-28.663	-25.934	-16.587	-8.257	-9.228
Jahresergebnis	-5.342	2.729	9.347	8.330	-971	1.117
Eigenkapital	13.513	24.312	38.816	46.613	44.709	44.893
Rückstellungen	14.264	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Darlehen	337.157	342.966	325.889	316.234	316.052	308.833
Übrige Verbindlichkeiten	12.573	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Rechnungsabgrenzung	1.636	500	500	500	500	500
Kapital	379.143	385.778	383.205	381.347	379.261	372.226

Neben den Kapitaleinlagen (TEUR 30.000) besteht mit einer Verzinsung von 3,75 % eine zugesicherte Kreditlinie (Beschluss Oktober 2012) an die LGI GmbH von TEUR 34.000, die sich ab 2018 sukzessive vermindert und Ende 2026 ausläuft.

Die ursprünglich zum 01.01.2017 geplante Reduzierung der Anteile bei der LGI GmbH von 50 % auf 5 % wird verschoben auf den 01.01.2022, um weitere Projekte insbesondere die Schaffung von Parkplätzen für die Landesgartenschau als Gemeinschaftsprojekt abwickeln zu können.

Im Gegensatz zur bisherigen Planung der LGI GmbH, sind die im Wirtschaftsplan 2016 ff. geplanten Baumaßnahmen Parkhaus an der Furtwänglerstraße und in der Folge Halle A nicht mehr enthalten. Dadurch sind über die bestehenden hinaus keine weiteren Gesellschafterdarlehen mehr vorgesehen.

Das übrige Anlagevermögen steigt im Planungszeitraum investitionsbedingt in den Jahren 2017 bis 2019 leicht an.

Zur Finanzierung der Investitionen sowie der wesentlich geringeren Ausleihungen an die LGI GmbH werden 2017 keine weiteren Kreditaufnahmen der IFG erforderlich. Ab 2018 kann trotz der Investitionen eine kontinuierliche Rückführung der Verschuldung erfolgen.

Zur Finanzierung verschiedener Projekte sind **Einlagen der Stadt Ingolstadt** in die Kapitalrücklage der IFG wie folgt vorgesehen:

Projekt	2016/Vorjahre TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	Gesamt TEUR
Kongresszentrum	4.670	3.914	0	0	0	8.584
Hbf Tunnel	6.000	1.600	0	0	0	7.600
TG Zeughaus	1.800	0	0	0	0	1.800
Summe	12.470	5.514	0	0	0	17.984

Die für das Kongresszentrum ursprünglich geplanten Kapitaleinlagen der Stadt Ingolstadt bei IFG in Höhe von TEUR 37.800 werden reduziert um TEUR 29.216 auf TEUR 8.584. Der über die Kapitaleinlagen hinausgehende Mittelbedarf von TEUR 35.686 soll über Grundstücksverkäufe und eine Kreditfinanzierung von der IFG selbst aufgebracht werden.

Zusammengefasst stellt sich die Finanzierung wie folgt dar:

Finanzplan	Plan 2016 TEUR	Prognose 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Mittelfristplanung		
				2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Jahresergebnis	1.368	2.729	9.347	8.330	-971	1.117
Abschreibungen	13.016	11.941	12.509	12.913	13.231	12.411
Cash-Flow	14.384	14.670	21.856	21.243	12.260	13.528
Restwert der abgehenden Grundstücke	3.730	3.462	3.346	2.557	1.982	351
Anlagenabgänge (Sachanlagen)	0	0	0	0	0	0
Anlagenabgänge (AV und Finanzanlagen)	4.392	5.317	3.616	0	0	0
Sachanlagenzugänge (AV)	0	0	0	0	0	0
Abgang unfertige Leistungen	0	0	0	0	0	0
Investitionen und Grunderwerb abzgl. Zuschüsse	-17.377	-22.653	-23.290	-15.985	-16.500	-9.100
Ausleihungen an LGI GmbH	-30.724	3.777	-8.856	2.000	3.000	3.000
Ausleihungen an GVZ GmbH	373	373	373	373	373	373
Ausleihungen an sonstige Beteiligungen	-1.600	0	0	0	0	0
Kapitaleinlage Stadt Ingolstadt	11.250	8.070	5.514	0	0	0
Auflösung Rücklage	0	0	-357	-533	-933	-933
Abbau der liquiden Mittel	0	834	0	0	0	0
Abbau Forderungen/Abgrenzungen	14.875	-9.686	14.875	0	0	0
Veränderungen kurzfristige Passiva	0	-9.973	0	0	0	0
Veränderung Kreditvolumen	-697	5.809	-17.077	-9.655	-182	-7.219

Der geplante Zinsaufwand für 2016 wird trotz des weiterhin günstigen Zinsniveaus überschritten. In den Folgejahren wird mit sinkenden Zinslasten gerechnet.

Zinsbelastung	Plan 2016 TEUR	Prognose 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Mittelfristplanung		
				2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zinsaufwendungen	6.664	7.140	7.023	6.420	6.322	5.937
durchschnittliches Kreditvolumen	370.229	340.062	334.428	321.062	316.143	312.443
durchschnittlicher Zinssatz	1,8%	2,1%	2,1%	2,0%	2,0%	1,9%